



# Monte Castello di Gaino - Spigolo Sud

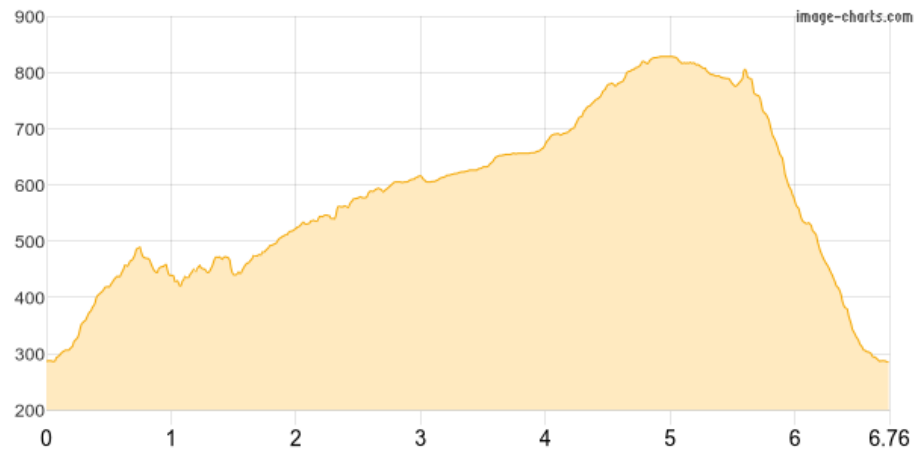
Kategorie: **Klettern**  
Schwierigkeit: **3+**  
Länge: **6.76 km**  
gegangen Mi. 27.05.2026

Gehzeit: **05:30 Stunden**  
Aufstieg: **853 Hm**  
Abstieg: **854 Hm**

POIs in der Route:

1. Via Virgilio
2. Falesia di Gaino
3. Falesia Castello di Gaino
4. Anticima del Monte Castello
5. Monte Castello di Gaino 866 m
6. Castello di Gaino
7. via fuga
8. via fuga
9. Castello di Gaino
10. Falesia di Gaino

Höhenprofil





# Monte Castello di Gaino - Spigolo Sud

## Beschreibung

Vom Parkplatz die Straße hinauf und nach ein paar Kurven geradeaus in den Wald hinein. Nun immer dem Pfad folgen bis zur großen Tafel. Wir sind hier hin und her geirrt, weil die Route nicht angeschrieben ist und auch weder mit dem Kletterführer noch mit der Tafel übereinstimmt. Kurzer Blick ins Video vom Wiedemann hat uns geholfen und wir standen am Einstieg direkt an der Warntafel.

Hier haben wir zum ersten Stand gesichert und auch zum zweiten Stand noch nachgesichert. Ab dort dann seilfrei weiter.

Tolle Kletterei bei freier Routenwahl bei super festem und griffigen Fels.

Die Topo hat uns leider kaum geholfen, da man kaum etwas wiedergefunden hat und leider auch die Rettungspunkte nicht eingezeichnet waren. Irgendwann steht man dann im Sattel mit dem ersten Notabstieg. Hier war Schatten und etwas Wind, daher machten wir eine Rast, da es extrem schwül war.

Der Weiterweg ab hier ist ein wahres Abenteuer. Es ist nicht immer klar wo man lang muss und man wechselt oft zwischen Fels und Wald hin und her. Dabei muss man oft unter Ästen kraxeln und sich durch Büsche kämpfen. Der reine Kletterspaß ist hier vorbei, auch wenn es noch einige nette Kletterstellen gibt.

Bald steht man dann am Vorgipfel von wo aus man auch schon auf den Hauptgipfel mit Kreuz rüberschauen kann und über einen schmalen Grat erreicht man einen Turm. Hier Notabstieg 2. Der Turm wird direkt überklettert. Danach weicht man dann in die linke Flanke aus und quert sehr ausgesetzt auf einem schmalen Pfad einen Teils des Grats und kommt in eine Scharte unterhalb des Gipfels. Hier Notabstieg 3.

Nach kurzer Kraxelei erreichen wir das Gipfelkreuz. Da es schon länger donnert rasten wir nur kurz und machen uns sofort an den Abstieg.

Hierbei unterläuft uns ein Fehler und wir steigen nach rechts auf einem Pfad ab. Dieser endet oft in steilen Sackgassen. Nach links steigen wir dann eine extrem steile Pfadspur ab und kommen so glücklich wieder auf dem Normalweg aus. Dieser führt uns in einen Sattel wo wir rechts nach Gaino abbiegen. uf sehr glattem Pfad queren wir so unterhalb de Gipfels zurück und dann abwärts bis zu einem Schild Richtung Gaino.

Ein sehr holpriger Karrenweg bringt uns schnell bergab und wir erreichen die Betonstraße und bald unseren Abzweig vom Morgen. Über die Straße dann wieder zurück zum Auto.

## Persönliche Anmerkungen

Abenteuerlicher Grat. Hauptschwierigkeiten direkt zu Beginn, danach fast alles seilfrei. Der Grat zieht sich und die Länge ist nicht zu unterschätzen.

Routenfindung nicht immer ganz einach.

Wir hatten ein 40 Meter Seil mit, das reicht. 3-4 Exen und evtl. Bandschlingen für Zwischenstände. Es gibt abgesehen von der ersten Seillänge auf der gesamten Route keinen einzigen Haken oder Schlinge!

Achtung! Einstieg ist nicht offensichtlich, da Kletterführer und Tafel nicht mehr aktuell sind! Der Einstieg ist direkt am Warnschild neben Andromeda!

Achtung beim Abstieg! Wir sind versehentlich nach rechts abgestiegen statt nach links und so in steilstes Gelände geraten!

Kleiner Parkplatz am Anfang des GPS-Tracks. Der Parkplatz unterhalb ist nicht zu benutzen, da dort parken verboten ist! Evtl. kann man auch noch weiter oben parken, aber auf eigenes Risiko...